

Hamburg – Schnack

Tipps



Eine Auswahl von ARTMAPP



Eins von 20 Unternehmen: Unilever Zentrale,
Am Strandkai bei Nacht, Foto: Adam Mørk

add art – Hamburger Unternehmen zeigen Kunst

„add art“ ist eine Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, unternehmerische Kunstförderung in Hamburg erlebbar zu machen. Am 1. und 2. November öffnen 20 Unternehmen ihre Räume und zeigen bereits vorhandene Kunst oder speziell zu diesem Anlass ausgewählte Werke von Nachwuchskünstlern. Während der Führungen erläutern Mitarbeiter Sammlungskonzepte, Künstler geben Einblick in ihre Arbeitsweisen. Unter den teilnehmenden Unternehmen sind BDO, Berenberg, Buss Port Logistics, Grand Elysée, Hapag-Lloyd, Hamburger Sparkasse, Jung von Matt, Markert Gruppe, Schipper Company, Unilever, Taylor Wessing. Weitere Informationen und Anmeldungen zu kostenfreien Führungen ab September unter www.addart.de.

Ur-Porsche Typ 64 „Berlin-Rom-Wagen“ (1939),
© Photographers Hamburg



Produzentengalerie Hamburg

Admiralitätstraße 71
www.produzentengalerie.com

Die Produzentengalerie Hamburg, gegründet 1973, repräsentiert weltweit renommierte Künstler und Künstlerinnen – wie Ulla von Brandenburg, Olaf Metzel oder Thomas Schütte. Neben diesen etablierten Positionen legt die Galerie auch großen Wert darauf, jüngeren Positionen eine Plattform zu bieten.

Ausstellung: Gustav Kluge, „Doppeltafeln“
9.9. – 25.10.2014



Gustav Kluge, Stadtgedächtnis, 2013
Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

Automuseum Prototyp

Shanghaiallee 7
www.prototyp-hamburg.de

Unter dem Motto „Personen. Kraft. Wagen.“ wird hier das umfassende Bild gelebter Auto-Leidenschaft gezeigt: Geniale Konstrukteure und waghalsige Rennfahrer werden ebenso in Szene gesetzt, wie technische Details leistungsstarker Motoren und formschöner Sport- und Rennwagen aus rund 100 Jahren Automobilhistorie.



© Robert Lebeck / Courtesy Flo Peters Gallery

Flo Peters Gallery

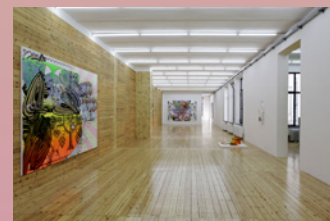
Chilehaus C
Pumpen 8
www.flopetersgallery.com

Unter dem Titel Cool Britannia - Bella Italia zeigt die Galerie bis zum 31.8.2014 Fotografien, die italienisches Lebensgefühl und britische Coolness spüren lassen. Darunter Arbeiten von etablierten Fotografen wie Ruth Orkin, Slim Aarons, Robert Lebeck, Inge Morath oder Albert Watson sowie unbekannter Fotografen und bisher ungesehener Vintage Pressefotos.

Christine Streuli in der Sfeir-Semler Gallery

Admiralitätstr. 71
www.sfeir-semler.com

Die Schweizer Künstlerin hat die Räume der Galerie komplett verändert, umgestaltet und in ihre Malerei einbezogen. Bis zum 23.8.2014 thematisiert sie mit der Ausstellung „collar size / Kragenweite: 36“ die Handlung des Malens an sich.



Christine Streuli, collar size-Kragenweite 36,
Sfeir-Semler Hamburg, installation view
© Rosa Rüling